Forum 4
Grundbildungszentren in Niedersachsen
Erfahrungen und Perspektiven

Gliederung

www.vhs-ol.de

- Was ist Grundbildung?
- Der Befund
- Notwendige Maßnahmen
- Situation in Niedersachsen
- Regionale Grundbildungszentren
- Aufgabenschwerpunkte der RGZ
- ABC-Selbsthilfegruppe Oldenburg

Was ist Grundbildung ? (1)

www.vhs-ol.de

Der Begriff Grundbildung bezeichnet hier Kompetenzen in den Grunddimensionen kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe, wie:
Rechenfähigkeit (Numeracy),
Grundfähigkeiten im IT-Bereich (Computer Literacy),
Gesundheitsbildung (Health Literacy),
Finanzielle Grundbildung (Financial Literacy),
Soziale Grundkompetenzen (Social Literacy).
Grundbildung orientiert sich somit an der Anwendungspraxis von Schriftsprachlichkeit im beruflichen und gesellschaftlichen Alltag.

(Quelle: Vereinbarung über eine gemeinsame nationale Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland, 2012 – 2016, http://www.bmbf.de/pubRD/NEU_strategiepapier_nationale_alphabetisierung%281%29.pdf)

Was ist Grundbildung ? (2)

www.vhs-ol.de

Grundbildung bezeichnet die Minimalvoraussetzung an Wissensbeständen, Kenntnissen, Fertigkeiten, personalen und sozialen Kompetenzen, die für Orientierung, aktives Handeln und Teilhabe in der Gesellschaft notwendig sind. Grundbildungsangebote haben zum Ziel, Menschen durch Lernen zu unterstützen, diese Minimalvoraussetzungen zu erwerben bzw. sie zu erhalten.

Dies gilt insbesondere für bildungsbenachteiligte und einkommensarme Menschen, die beim Einstieg in das Lernen besondere Unterstützung brauchen.

Grundbildung ist vom inhaltlichen Umfang her kein feststehend definierter Begriff, da gesellschaftliche Anforderungen und individuelle Voraussetzungen stetiger Veränderung unterliegen (in Anlehnung an OECD-Definition).

(Quelle:Definition der DVV-Fachgruppe Alphabetisierung, Grundbildung, Schulabschlüsse April 2013, http://www.alpha-fundsachen.de/archives/1439)

Was ist Grundbildung ? (3)

www.vhs-ol.de

- Lesen und Schreiben
- Rechnen
- Arbeitsplatzbezogene Grundbildung
- Lernen lernen
- IT-Grundkenntnisse
- Medienkompetenz, Umgang mit digitalen Medien
- Kulturelle und politische Bildung
- Gesundheitsbildung
- Grundlagen der englischen Sprache

Was ist Grundbildung ? (4)

www.vhs-ol.de

Stundenplan "Arbeitsplatzbezogene Weiterbildung"					
	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08:00 - 09:30 Uhr	Schriftsprache am Arbeitsplatz (Kathleen)	Schriftsprache am Arbeitsplatz (Elke)	Schriftsprache am Arbeitsplatz (Gisela)	Lern- und Arbeitstechniken (Achim)	Arbeitsplatzbezogene Mathematik (Karsten)
	Schriftsprache am Arbeitsplatz (Kathleen)	Schriftsprache am Arbeitsplatz (Elke)	Schriftsprache am Arbeitsplatz (Gisela)	Lern- und Arbeitstechniken (Achim)	Arbeitsplatzbezogene Mathematik (Karsten)
	15 Min. Pause				
09:45 - 11:15 Uhr	Schriftsprache am Arbeitsplatz (Kathleen)	Arbeitsplatzbezogene Gesundheitsvorsorge (Elke)	Schriftsprache am Arbeitsplatz (Gisela)	Orientierung am Arbeitsmarkt (Achim)	Arbeitsplatzbezogene Mathematik (Karsten)
	Schriftsprache am Arbeitsplatz (Kathleen)	Arbeitsplatzbezogene Gesundheitsvorsorge (Elke)	Schriftsprache am Arbeitsplatz (Gisela)	Orientierung am Arbeitsmarkt (Achim)	Arbeitsplatzbezogene Mathematik (Karsten)
	15 Min. Pause				
11:30 - 13:00 Uhr	Wochenplan - Arbeit (Kathleen)	Wochenplan - Arbeit (Elke)	Wochenplan - Arbeit (Kathleen)	Wochenplan - Arbeit (Gisela)	Computer als Arbeitsmittel (Karsten)
	Lerntagebuch (Kathleen)	Lerntagebuch (Elke)	Lerntagebuch (Kathleen)	Lerntagebuch (Gisela)	Computer als Arbeitsmittel (Karsten)

Der Befund (1)

www.vhs-ol.de

- 7,5 Mill. Funktionale Analphabeten (leo-Studie)
- 44 % der f.A. ohne Berufsausbildung (leo-news 2012)
- 7,3 Mill. Erwerbstätige (18 %) ohne Berufsausbildung (iw-dienst, Ausg. 26,28.6.12)
- 8 Mill. Beschäftigte im Niedriglohnbereich
- 60.000 Schulabgänger jährlich ohne Abschluss
- 50 % er HS ohne Abschluss mit niedriger Lesekompetenz
- 17,5 % der Erwachsenen (16-65 J.)lesen wie Viertklässler Deutschland Platz 15 von 24 (OECD-Studie PIAAC)

Exkurs Anteil f.A. in Branchen

www.vhs-ol.de

56 % bei Hilfskräften im Baugewerbe

40 % bei Reinigungsgewerbe und Gastronomie

34 % bei Transport- und Frachtarbeitern

26% bei Köchen und Küchenhilfen

26% bei Malern und Lackierern

25 % bei Kraftfahrern

F.A. wird sozial vererbt.

Bildungschancen sind abhängig von sozialer Herkunft.

(leo-news 2012)

Der Befund (2)

www.vhs-ol.de

- 20 % Schulabgänger erfüllen nicht Mindestmaß an Ausbildungsreife
- Ausbildungsreife als Def. von Mindesstandards ist curricular nicht festgelegt
- Schulische Abschlusszeugnisse geben keinen Aufschluss über GB-Kompetenzen
- Nachholende GB im Übergang Schule – Beruf kostet jährlich 5,6 Mrd. € (10 % Schulbudget)
- Einfacharbeitsplätze gehen verloren
- Schriftsprachliche Anforderungen steigen

Der Befund (3)

www.vhs-ol.de

- Politisch ausgerufene Ziele der Weltalphabetisierungsdekade wurden verfehlt
- Bildungspolitische u. mediale Diskussion um GB findet bisher nur unzureichend statt
- AG-Verbände sind bisher nicht der nat. Strategie für Alphabetisierung/GB Erwachsener in Deutschland beigetreten
- 57 % aller f.A. sind erwerbstätig, vor allem in prekären Beschäftigungsverhältnissen
- Geringqualifizierte zumeist in Teilzeitarbeit

Der Befund (4)

www.vhs-ol.de

- 32% der Arbeitslosen sind funkt. Analphabeten (leo-news 2012)
- Personen mit geringer GB tragen hohe Risiken (Geringqualifizierung, Arbeitslosigkeit, prekäre Beschäftigung, Niedriglohnsektor, Altersarmut, Gesundheitsrisiko, …)
- Geringqualifizierte sind in der betriebl. WB unterrepräsentiert (Inst. für Arbeitsmarkt- u. Berufsforschung)
- Zwei-Klassen-Gesellschaft in der WB: „Wer hat, dem wird gegeben!“ (DGB-Studie, SZ 7.10.13)
- Je niedriger der Bildungsabschluss, desto weniger formale Bildung (IAB Nürnberg)

Notwendige Maßnahmen (1)

www.vhs-ol.de

- Über den Begriff Grundbildung (GB) verständigen (inhaltlich ausweiten) und ihn in die Politik kommunizieren
- Neben verstärkter Prävention ist weiterhin „Reparatur“ bzw. nachholende GB notwendig
- Flächendeckende, leicht zugängliche, verlässlich finanzierte GB-Angebote realisieren (Recht auf Grundbildung)
- Alpha-Level 3 (Satzebene, 5,2 Mill.) und 4 (fehlerhaftes Schreiben, 13,3 Mill.) fokussieren
- Zielgruppe aufsuchen, Lernen im sozialen Kontext vor Ort ermöglichen
- WB für Geringqualifizierte impliziert Sozialarbeit (Keine Teilhabe – keine Teilnahme)

Notwendige Maßnahmen (2)

www.vhs-ol.de

- Ausreichende personelle Ressourcen (Unterricht + Beratung) gewährleisten
- Beschäftigungssituation der KL verbessern (unbefristete Stellen, Mindesthonorar, soziale Absicherung)
- Angebote für LLL im WB-System (GB, I-Kurse, 2. BW, berufl. Nachqualifizierung) denken.
  VHSen können Schlüsselrolle übernehmen
- Implementierung von Alpha/GB in die Lehrerausbildung
- Neben Bundeskampagnen auf lokale/regionale Aktivitäten setzen
- Lerner als Experten einbeziehen bei Angebot + TN-Akquise
  Betroffene sind die besten Botschafter
  GB-Offensive Gesicht und Stimme geben

Exkurs: Manifest der Lerner

www.vhs-ol.de

1. Eine Stimme in Europa
2. Mehr Investitionen im Bereich EB
3. Direkte Teilhabe an GB-Projekten/Zentren
4. Spezielle Schulungen für Trainer in der EB
5. Mitspracherecht in Politik und Konzeption
6. Einbindung Politiker u. Verpflichtungen
7. Verbreitung dieser Worte u. Lernernetzwerke

Notwendige Maßnahmen (3)

www.vhs-ol.de

- GB/WB als berufliche Anpassungsfortbildung deklarieren
- BA muss GB als Voraussetzung für Beschäftigungsfähigkeit anerkennen und Arbeitsmarktinstrumente realisieren (§85 Abs. 4 SGB III schließt GB noch aus)
- Arbeitsplatzbezogene GB als Bestandteil betrieblicher WB (in der Arbeitszeit) absichern
- Mehr Fortbildungen im Niedriglohnsektor entwickeln und anbieten
- Regelförderung statt Projektförderung
- Mittel für GB/WB ressortübergreifend erhöhen (Alphabetisierung = Querschnittsthema)
- Das Kooperationsverbot durch GG-Änderung aufheben

Forderungen des DVV

www.vhs-ol.de

Deutschland braucht eine nationale WB-Offensive

1. Recht auf Nachholen von Schul- und Berufsabschlüssen
2. Nationale Dekade für Alphabetisierung und GB
3. Nachqualifizierungsprogramm der BA (berufl. Quali + Grund-/Allg.bildung)
4. Programm zur Integration von Zuwanderern
5. Aufhebung des Kooperationsverbotes

(DVV-Pressemitteilung 8.10.2013)

Situation in Niedersachsen

www.vhs-ol.de

- 750.000 funktionale Analphabeten
- 9000 Kursbesucher, 80.000 U.Std./2011 Alpha
- Jährlich 1 Mill. € Investition in Alphabetisierung nach dem NEBG
- „Angesichts des aus der „leo. – Level-One Studie“ zur Lese- und Schreibfähigkeit Erwachsener in Deutschland erkennbar gewordenen dringenden Handlungsbedarfes hat das Ministerium für Wissenschaft und Kultur für das Land Niedersachsen (MWK) die Initiative ergriffen, an fünf Standorten regionale Grundbildungszentren (RGZ) einzurichten. Im Sinne des angestrebten „Nationalen Paktes für Alphabetisierung und Grundbildung“ soll ein substantieller Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Situation funktionaler Analphabeten geleistet werden.“ (http://www.aewb-nds.de/index.php?id=619)

Regionale Grundbildungszentren

www.vhs-ol.de

Ziel: Vor Ort und landesweit gemeinsam Grundbildung stärken

Aufgabenschwerpunkte:

- Aufsuchende Weiterbildungsangebote
- Netzwerkarbeit
- Neue Formen der Zielgruppenansprache und Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeitsplatzorientierte Weiterbildungsangebote
- Kooperation mit lokalen Jobcentern

Rahmenbedingungen RGZ

www.vhs-ol.de

- Start im April 2012 mit 5 RGZ
- Ab Oktober 2013 Erweiterung auf 8 RGZ
- Finanziert durch das MWK Niedersachsen
- Volumen: 200.000 € jährlich
- Aus Landesprogramm WB bis 2016 gesichert
- Mittel für innovative Konzeptarbeit, nicht für Kurse
- Produkt- und serviceorientiert
- Koordinierung/Transfer: LV VHSen + AEWB

Planung und Transfer

www.vhs-ol.de

- Steuerungsgruppe
- Ergebnistransfer durch Webseiten
  http://www.aewb-nds.de/index.php?id=619
  http://abc-projekt.de/projekte/
- …durch Tagungen, Workshops, Gespräche, Medienberichte
- …durch Fortbildungen (AEWB + regional)

Steuerungsgruppe 10/2013

Beteiligte RGZ-Träger

www.vhs-ol.de

VHS Braunschweig

VHS Hannover

VHS Lüneburg

VHS Oldenburg

VHS Osnabrück

VHS Göttingen

Evangelische Erwachsenenbildung Stade

Ländliche Erwachsenenbildung Hameln

Aufsuchende Bildungsarbeit

www.vhs-ol.de

Eroberung neuer Lernorte:

- Mobile Laptop-Kurse an dezentralen Lernorten, z.B. Nachbarschaftszentren (BS)
- Lerncafe im Stadtteil (LÜ)
- Family Literacy in Kita + GWA/Brennpunktvierteln (OL)

Netzwerkarbeit

www.vhs-ol.de

- Infoveranstaltungen für MA sozialer Institutionen, Jobcenter, Beschäftigungsträger (BS, H, OL)
- Netzwerkaufbau, 550 Adressen (OS)
- Runde Tische (BS)
- Wirtschaftsnahe Tagungen (BS)

Arbeitsplatzorientierung

www.vhs-ol.de

- Kurse bei städtischer Gebäudereinigung (H)
- Kurse bei Beschäftigungsträger (H)
- Gespräche mit IHK, BBS, Krankenpflegeschule (BS)
- Lernsoftware Beluga (Berufsbezogenes Lern- und Grundbildungsangebot) (OL)

Kooperation mit Jobcentern

www.vhs-ol.de

- Alle Standorte sind AZAV-zertifiziert
- FbW-Maßnahmen in BS, OS, OL
- Schulungen für MA der Jobcenter

Zielgruppenansprache

www.vhs-ol.de

- Jobcenter
- Betriebe
- Kommunale Einrichtungen
- Kitas
- Gemeinwesenarbeit
- Betroffene und Mitwisser durch SHG
- Medien als Multiplikatoren (z.B. Land & Forst, Süddeutsche, Lokalsender, Tagesschau …)

ABC-Selbsthilfegruppe OL

Gesicht der Selbsthilfegruppe

vhs-ol.de

Kontaktangebote

www.vhs-ol.de

- telefonisch: **0176 – 9074 8649**
- Per E-Mail: selbsthilfegruppe@alogos.de
- Gruppenabende: jeweils am 1. Montag eines Monats von 19.30 – 21.30 Uhr in der VHS
- Kommentare und Gästebuch auf der Website:

  http://alogos.de/

Entwicklung der SHG OL

www.vhs-ol.de

Die SHG bekam schnell Zulauf (anfangs 4 TN, nach dem 1. Jahr 8 TN, nach dem 2. Jahr 12 TN).

Es hat bereits 30 Gruppenabende gegeben.

Insgesamt haben fast zwanzig Personen die Selbsthilfegruppe aufgesucht, je zur Hälfte Männer und Frauen.

Einige von ihnen haben sie als Sprungbrett in reguläre Lese- und Schreibkurse bei der VHS genutzt.

Die eigene Website http://alogos.de/ dokumentiert die wichtigsten Aktivitäten und öffentlichen Auftritte der SHG.

Die SHG präsentiert sich

www.vhs-ol.de

Aktivitäten innerhalb der VHS

www.vhs-ol.de

- Vorbereitung von Gruppentreffen
- Info-Veranstaltungen für Lerner der VHS OL
- Organisation der Sommerfeste
- Organisation von Leseabenden
- Verteilung von Werbemitteln (Plakate, Flyer)
- Redaktionsarbeit ABC-Zeitung
- Gemeinsame Fortbildungen
- Prüfung von Lernmaterialien im Projekt abc+

Lernräume

www.vhs-ol.de

Lernraum EDV

www.vhs-ol.de

Aktivitäten nach außen

www.vhs-ol.de

- Fortbildung für ArbeitsvermittlerInnen
- Vorträge in Schulen, Uni, VHSen, Firmen
- Aktionen zum Weltalphatag
- Workshops, Talkrunden bei Tagungen
- Interviews für Presse, Rundfunk und Fernsehen
- Spendenakquise (z.B. Lions Club)
- Gespräche mit Studierenden, Wissenschaftlern
- Vernetzung mit anderen Lernern/SHG

Spenden sammeln

www.vhs-ol.de

Sensibilisierung JC-MA

Erfahrungen weitergeben

www.vhs-ol.de

Sich selbst fortbilden

www.vhs-ol.de

Andere fortbilden

Evaluation Prof. Grotlüschen

www.vhs-ol.de

„Die RGZ stellen eine Infrastruktur dar, die sich auf Basis internationaler Vergleiche als nachhaltig und hochwertig gelten kann… Sie suchen auf, vernetzen, bieten arbeitsplatzorientierte Grundbildung, kooperieren mit Jobcentern und betreiben innovative Öffentlichkeitsarbeit.“

„…einzigartige Stellung Niedersachsens in der Nationalen Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung … Vorreiterrolle übernommen…“

Danke für die Aufmerksamkeit

vhs oldenburg

ww.vhs-ol.de